

# Aber was ist ohne DICH?

Von abgemeldet

## Kapitel 4: Das Ende

Das Ende

"NARAKU!!!", schrie Inuyasha und teilte die Windnarbe. Naraku, der sich überhaupt nicht mehr um ihn gekümmert hatte, bekam die Attacke volle Breitseite ab. "Nein! Das kann nicht das Ende sein!!!" Das helle Licht verschlang ihn, zurück blieb nur noch das größte Stück des Shikon No Tamas.

~~~

"Es ist vorbei!" Kagome konnte nicht mehr, die Wunde blutete zu stark. Sie brach zusammen.

Sofort eilte Inuyasha zu ihr und fing Kagome auf, bevor sie den Boden berührte. "Kagome! Halte durch! Hast du gehört?! ...Kagome..." Er flüsterte ihren Namen. Alles war still und dann durchbrach ein Herz zerreißen Schrei die Stille: "KAGOME!!!" Inuyasha schrie dies gen Himmel. Der Hanyou beugte sich über ihren schlaffen Körper. Nun konnte er seine Tränen nicht mehr zurück halten, sie kullerten unaufhaltsam seine Wangen hinunter und tropften auf Kagomes Gesicht. Kikyo, die die ganze Szene mit angesehen hatte, begriff endlich: "Er liebt sie! Mehr als er mich je geliebt hat..." Mit schnellen Schritten ging Kikyo zu Kagomes Rucksack und griff das Verbandszeug. Sie rannte zu Kagome und fing an die Wunde zu verbinden. "Es ist noch nicht zu spät Inuyasha. Ich habe die Blutung vorläufig gestoppt. Bring sie und die anderen sofort zu Kaede ins Dorf." Er sah sie verwundert an.

"Nun mach schon, sonst stirbt das Mädchen!" Inuyasha sah rüber zu dem Baum an dem immer noch Miroku und Sango lagen. "Shippo hast du Miroku schon das Gegengift gegeben?!" Der kleine Kitzune nickte nur. "Gut, dann hol das Juwel! Wir gehen!" "Wird gemacht!" Shippo schnappte sich das Juwel und den Splitter von Kuaku. Kirara trug Sango und Miroku auf ihrem Rücken und Inuyasha nahm die verletzte Kagome huckepack und den toten Körper Kuakus untern Arm. Schon lief Inuyasha los ohne noch einmal auf Kikyo zurück zuschauen. \*Kagome du darfst jetzt nicht aufgeben ich weiß du schaffst es\*

~~

Im Dorf

"Kaede, Kaede!!!" "Inuyasha! Was ist los?" Inuyasha was vollkommen außer Atem.

"Kagome und Sango wurden im Kampf gegen Naraku schwer verletzt!" Kaede sah die beiden Verletzten. "Bring sie erstmal in meine Hütte ich werde mich um sie kümmern. Inuyasha hol mir bitte Wasser!" Inuyasha brachte Kaede den Eimer Wasser: "Wie geht es Kagome alte Hexe?" "Nenn mich nicht so! Nun ja ich habe den Verband erneuert und ein paar Kräuter auf die Wunde gelegt, damit es nicht mehr blutet doch es kommt drauf an, ob Kagome die Nacht übersteht. Im Moment schläft sie. Was ist denn passiert?" Inuyasha hatte jetzt keinen Nerv darauf den Kampf zu schildern, seine einzige Sorge galt Kagome. "Später! Ich will sie sehen!" "Du watest lieber draußen!" "Lass mich durch alte Hexe!" \*Ich werde sie nicht allein lassen...ich will bei ihr sein\* Er setzte sich neben, die sich vor Schmerzen windende Kagome. Es fiel ihm schwer, sie leiden zu sehen ohne ihr helfen zu können.

\*Kagome...ich bin hier Kagome und ich werde nicht weggehen. Versprochen!\* Kagome atmete schwer. Inuyasha ergriff ihre Hand, er blieb die ganze Nacht neben ihr sitzen.

Als die Sonne aufging war auch Inuyasha eingeschlafen. Als Kaede nach Sango sah, wachte Miroku auf: "Wie geht es ihr?" Kaede erschrak leicht. Sie hatte nicht damit gerechnet, dass der Mönch schon wieder fit sein würde: "Dir geht es wieder gut?" "Ja. Das Gegengift aus Kagomes Welt hilft schnell. Also wie geht es Sango?" "Sie wird es überstehen! Allerdings brauchen ihre Wunden Zeit zum heilen."

Auch in den folgenden Nächten saß Inuyasha an Kagomes Lager und hielt ihre Hand. Sangos Wunden waren nach 4 Tagen zwar noch nicht ganz verheilt, aber sie konnte schon wieder aufstehen und dem Mönch ein Knallen, wenn er sie mal wieder unsittlich berührte.

Doch die beiden gingen nun öfter mal zusammen spazieren oder neue Kräuter sammeln.

Kagome war so erschöpft durch ihre Wunde das sie ganze 6 Tage und Nächte durch schlief.

Als dann der siebte Tag anbrach und Inuyasha mal wieder Händchen haltend an ihrer Seite eingeschlafen war, wachte Kagome auf und sah direkt in das Gesicht des Hanyous.

\*Huch Inuyasha! Was machst du denn? Du hältst ja meine Hand\* Kagome konnte nicht anders als Lächeln. Genau in diesem Moment schlug Inuyasha seine Augen und er blickte direkt in ihre braunen Augen. Beide wurden leicht rot, doch Inuyasha wandte seinen Blick nicht ab und fing ebenfalls an zu lächeln: "Endlich bist du aufgewacht", sagte er leise,

"ich hab mir schon Sorgen gemacht du würdest nie aufwachen." "Wie lange habe ich denn geschlafen und wie geht es den anderen?" Inuyasha war so froh, endlich wieder mit ihr sprechen zu können. "Sango und Miroku geht es wieder gut. Du hast ganze 6 Tage verschlafen!" Er sah sie einfach nur an freute sich. "Sag mal Inuyasha..." "Hm" sie setzte sich auf, doch ihr wurde schwindelig und sie fiel wieder zurück. Inuyasha hielt sie fest und legte Kagome sanft hin. "...hast du mich vermisst?" Inuyasha wurde leicht rot doch diesmal drehte er sich ein wenig weg und flüsterte fast: "Ja, das hab ich." Nun kam Kaede rein und sofort ließ Inuyasha Kagomes Hand los. "Hallo Kagome, wie geht es dir?" "Schon besser, danke!"

Inuyasha wandte sich nun an Kaede: "Wie lange wird es noch dauern bis Kagome wieder völlig in Ordnung ist?" Kaede schaute Kagome an und antwortete: "Die Wunde hat sich geschlossen. Ich schlage vor, dass du Morgen in deine Zeit zurück gehst und

dich dort ausruhst, bist die Wunde ausgeheilt ist." "Kaede, kannst du bitte Miroku, Sango und Shippo holen? Ich würde gerne mit ihnen sprechen." "Natürlich Kagome, aber streng dich nicht zu sehr an." "Nein, nein, keine Sorge!" Kagome schüttelte den Kopf. Der Hanyou wurde plötzlich ganz traurig. Kagome sah ihn an und ergriff seine Hand: "Kommst du mit? In meine Zeit meine ich!" Inuyashas Stimmung hellte sich sofort auf. "Du willst, dass ich mitkomme? Wirklich?" Kagome nickte nur und lächelte.

Einen Augenblick später betraten die anderen die Hütte. Kagome ließ Inuyashas Hand los und zog ihre zurück. Als Sango sah, dass ihre Freundin endlich aufgewacht war, fing sie an zu weinen. Sie war so überglücklich. "Kagome, du bist wach!", die Dämonen Jägerin stürzte auf sie zu, "Ich habe mir solche Vorwürfe gemacht, immerhin habe ich dich darum gebeten.

Ich danke dir, Kagome!" Miroku sah Sango verwirrt an: "Worum hast du Kagome gebeten?"

Sango hörte auf zu weinen: "Ich wollte, dass sie Kuakus Jwelensplitter entfernt, wenn sie die Chance dazu hat. Es tut mir so leid Kagome." "Ist schon gut Sango! Mir geht es ja wieder besser. Was ist denn jetzt mit Kuaku?" "Wir haben ihn begraben", Sango lächelte, "er wird in Frieden ruhen." Kagome setzte sich auf. Inuyasha hielt sie fest, damit sie nicht wieder fällt, falls ihr wieder schwindelig werden würde: "Kann ich das Juwel mal sehen?" Inuyasha gab Kagome das Shikon no Tama. Kagome fügte den einzelnen Splitter hinzu. Sie war erstaunt: "Es fehlen nur noch zwei Splitter!" "Koga", sagte Inuyasha grimmig. "Das werden wir erledigen wenn es dir wieder gut geht, Kagome!" Miroku blickte Kagome an. Plötzlich trat jemand ein: "Es ist bereits erledigt", Kikyo stand in der Tür, "Hier hast du sie!" Sie warf die Splitter Kagome in die Hände. Kagome blickte sie erschreckt an. "Keine Angst, dem Wolf geht es gut. Ich habe ihm nichts getan." Sie verschwand wieder. Sango sah Inuyasha und Kagome fragend an: "Warum hat sie das getan?" Inuyasha drehte sich zu Sango: "Ich habe keine Ahnung." Kagome fügte auch die Splitter zusammen. "Jetzt ist das Shikon no Tama wieder ganz!", sagte Miroku mit ernstem Blick und wandte sich an Kagome:

"Nun kannst du wieder nach Hause, für immer!" Kagome senkte den Kopf. "Ich werde morgen gehen. Würdet ihr mich jetzt bitte allein lassen?"

"Aber natürlich!" Miroku erhob sich und ging. Sango und Shippo folgten ihm mit traurigem Blick. Inuyasha stand wie angewurzelt da und bewegte sich keinen Zentimeter.

**\*Warum gehst du nicht? Inuyasha, INUYASHA!\* Kagome hob ihren Kopf und sah dem Hanyou tief in die Augen: "Morgen Abend bei Sonnenuntergang werde ich in meine Zeit**

**zurück kehren. Das Juwel ist vollständig, nun habe ich keinen Grund mehr hier zu bleiben."**

**\*Sie hat keinen Grund mehr? Bin ich den kein Grund? Kagome!\* Inuyasha stürzte aus der Hütte und rannte so schnell in seine Beine trugen. Shippo sah ihm verdutzt nach: "Was ist den mit Inuyasha los?" "Ich kann mir schon denken, warum er wegrennt", erwiderte Miroku. Sango schaute traurig zur Hütte: "Kagome wird morgen gehen, für immer! Verständlich, dass er traurig ist." Kaede fiel in diesem Moment was ein: "Es gibt eine Möglichkeit, wie Kagome wieder in unsere Epoche kommen kann!" Alle schauten die alte Miko erwartungsvoll an.**

**"Das hat aber nur Kagome ganz allein zu entscheiden!"**

\*Er hat sich nicht auch nur einmal nach mir umgedreht...Er hat mich überhaupt nicht beachtet, Inuyasha hatte nur noch Augen für sie, für diese Kagome...Er ist viel sanfter geworden...sie hat sein Herz erweicht!\* Kikyo stand an einem kleinen Abhang und ihre Seelenfänger umstreiften sie. \*Sie soll meine Wiedergeburt sein? Wir sind doch so verschieden! Sie hat mich gerettet...einfach so! Das hätte ich nie für sie getan...\*

~~

Am 500 Jahre alten Baum saß Inuyasha in einer Astgabel und schaute sich den Sonnenuntergang an. \*Morgen um diese Zeit wird Kagome in ihre Zeit zurückkehren...für immer...wird sich der Brunnen dann auch für immer schließen?\*

"Pah! Ich brauche diese dumme Gans gar nicht! Ich komme auch gut ohne sie zu recht!"

"Bist du dir da ganz sicher Inuyasha?" Miroku stand unter dem Baum. "Miroku! Verzieh dich!" Miroku setzte sich an den Stamm und fing an zu sprechen: "Überleg doch mal Inuyasha! Du warst tot bevor Kagome dich von deinem Bann erlöste, oder?" Inuyasha schaute Miroku überrascht an. "Und du hattest keine Freunde, stimmt's? Und du warst nie richtig glücklich!" "Inuyasha drehte Miroku den Rücken zu: "Verzieh dich endlich!" Miroku machte aber keine Anstalten zu gehen und blieb einfach sitzen und fuhr fort: "Denkst du denn wir sind nicht traurig, dass Kagome geht? Denkst du wir werden sie nicht vermissen?" Sango trat hinter einem Baum hervor: "Sie ist unsere Freundin! Wir alle haben Kagome sehr gern."

"Genau! Und keiner von uns will, dass sie geht!" Der kleine Kitzune und Kirara kamen ebenfalls dazu. "Siehst du Inuyasha? Du bist nicht der einzige, der leidet." Miroku stand auf: "Also hör auf den beleidigten zu spielen und sag ihr endlich was du empfindest bevor es zu spät ist!"

~~

Zur gleichen Zeit im Dorf...

"Kagome das Shikon no Tama gehört nun dir! Du bist jetzt die Wächterin!" Kaede drückte Kagome das Juwel in die Hand. "Aber Kaede!" "Ich gebe dir bis morgen Abend Zeit, um darüber nachzudenken. Wenn du für immer in deine Zeit zurückgehen möchtest, gibst du es mir morgen vor deiner Abreise zurück! Ich werde dich zum Brunnen bringen." "Kommen denn Sango, Miroku, Shippo und Kirara nicht mit?" "Nein!", Kaede wandte sich zum gehen, "keiner von ihnen bring es über sein Herz! Es schmerzt zu sehr!" Kaede verließ die Hütte.

Kagome packte ihre Sachen in den Rucksack, den sie immer mitgenommen hatte.

\*Wenn ich die Wächterin des Juwels werde kann ich zurückkommen! Aber dann kann ich nicht wieder in mein normales Leben zurück! Aber will ich das überhaupt? Was soll ich nur tun?\*

Am nächsten Abend standen nur Kagome und Kaede am Brunnen. "Wie hast du dich entschieden? Wirst du für immer gehen oder die Wächterin des Juwels und zurückkehren?"

Hinter einigen Sträuchern saßen Miroku, Sango, Shippo und Inuyasha. "Das hatte Kaede also damit gemeint, dass es eine Möglichkeit gäbe, dass Kagome bleibt", flüsterte Sango. Kagome senkte den Kopf. Sie wusste ganz genau, dass ihre Freunde irgendwo im Gebüsch saßen und nun auf ihre Antwort warteten. Es schmerzte sie sehr. "Das ist nicht fair", fing sie an, "es ist überhaupt nicht fair, dass ihr mich sehen könnt und ich euch nicht." Im Dickicht wurde getuschelt: "Woher weiß sie, dass wir hier sind?", fragte Shippo. "Ich weiß es nicht", antwortete Miroku. "Ihr seid einfach nur zu feige mir gegenüber zu treten und mir zu sagen, dass ich bleiben soll! Im Kampf da seid ihr Stark, doch jetzt wo ich euch brauche, versteckt ihr euch!" Kagome fing an zu weinen. "Kagome...", flüsterte Inuyasha und trat aus seinem Versteck und ging zu Kagome. Sie hob den Kopf. Nun traten auch ihre anderen Freunde aus dem Gebüsch. Shippo rannte auf Kagome zu und sprang ihr auf den Arm: "Ich will nicht, dass du gehst, Kagome! Ich habe dich doch so lieb!" "Ach Shippo..." Nun rannen noch mehr Tränen Kagomes Wangen runter: "Keine Sorge Shippo! Ich werde wieder kommen!" Inuyashas Ohren zuckten als konnte er nicht glauben, was er da gerade gehört hatte. Auch Sango und Miroku waren davon wirklich überrascht. "Kagome, ist das dein Ernst?", fragte die Dämonenjägerin vorsichtig. "Ja Sango! Allerdings muss ich für fünf Tage nach Hause, da ich Abschlussprüfungen habe und mich auch noch auskurieren will." Miroku harkte sich bei Sango ein und nahm Shippo aus Kagomes Arm. "Schön, dass du wiederkommst, wir sehen uns dann in ein paar Tagen!" Kaede verstand was Miroku vorhatte und ging mit.

Nun waren Kagome und Inuyasha alleine. Inuyasha sah Kagome mit immer noch leicht traurigem Blick an: "Das Juwel ist also der Grund, dass du bleibst!" "Nein! Das Juwel garantiert mir nur, dass ich zurückkommen kann. Dass ich wieder kommen will, hat einen anderen Grund." Inuyasha schaute sie fragend an: "Und welcher ist das?" Kagome wurde leicht rot: "Du!" Ihre Antwort war nicht mehr als ein Hauchen, doch Inuyasha verstand es und in diesem Augenblick nahm er Kagome in seine Arme und küsste sie. Als sich ihre Lippen wieder lösten flüsterte Inuyasha Kagome ins Ohr: "Ich liebe dich Kagome!" Kagome war so glücklich: "Ich liebe dich auch Inuyasha!" Inuyasha lächelte das schwarzhaarige Mädchen an, das er so liebte. \*Gott sei dank geht sie nicht\* Kagome nahm Inuyashas Hand: "Hey mein Angebot steht noch! Möchtest du mit in meine Welt kommen?" Da würde der Hanyou nicht nein sagen: "Oh Ja!" Inuyasha nahm Kagome auf den Arm, griff sich ihren Rucksack und sprang in den Knochen fressenden Brunnen...

THE END

Nun ist diese FF zu Ende und ich hoffe sie hat euch gefallen!

An dieser Stelle möchte ich mich noch mal für eure vielen lieben Komms bedanken, die ihr mir geschrieben habt!

Eure

mana-kobolt :) ;) :P ;D